

Doku-Filmabend mit Diskussion

Todes-

**Verseuchung
durch Uran-
munition**

staub

Die Schlachtfelder der letzten Kriege und die Atemluft der Zivilbevölkerung sind durch DU (Depleted Uranium = Abgereichertes Uran) verseucht.

Danach: **Diskussion mit Regisseur Frieder Wagner**

Mi., 22.10.2008, 19 Uhr

„Planet ‚O‘“, am Bürgerplatz OSH

Empfohlen ab 14 Jahre - Eintritt frei

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von:

Jugendfreizeitstätte **Planet ‚O‘** in Oberschleißheim,
Bündnis 90 – die Grünen, Freie Wähler, SPD, ödp,
Gemeindebücherei, Volkshochschule OSH, Deutsch-Türkischer
Freundschaftsverein, Bund Naturschutz, Amnesty International,
Handicap International, Mütter gegen Atomkraft e.V.

Dokumentarfilm-Abend im Planet ,O' in Oberschleißheim

Todesstaub:

Die verhängnisvollen Folgen von Uranmunition

Oberschleißheim □ Für Mittwoch, den 22. Oktober 2008, 19:00 Uhr laden mehrere Organisationen zu einem Dokumentarfilmabend zum Thema Uranmunition ein. Gezeigt wird der Film „Todesstaub“. Für die anschließende Diskussion wird der Regisseur des Films, Frieder Wagner, zur Verfügung stehen. Der Filmabend findet in Oberschleißheim in der Jugendfreizeitstätte Planet ,O' statt (Theodor-Heuss-Str. 29, 85764 Oberschleißheim).

"Todesstaub" ist ein Dokumentarfilm über die verheerenden Folgen von DU-Munition (DU = depleted Uranium), die unter anderem im Irak, auf dem Balkan, in Afghanistan und in Tschetschenien tonnenweise eingesetzt wurde. Der Rohstoff für die Uranmunition, das abgereicherte Uran, ist ein bei der Herstellung von Brennstäben für Atomkraftwerke in großen Mengen anfallendes Abfallprodukt, das daher billig zur Verfügung steht und auf diese Weise „entsorgt“ werden kann.

Aus militärischer Sicht erhöht das abgereicherte Uran durch seine hohe Dichte (70% schwerer als Blei) die Durchschlagskraft von panzerbrechenden Geschossen. Durch die Reibungswärme beim Durchdringen der Panzerung entsteht ein Uran-Aerosol, das unter großer Hitzeentwicklung zu hochtoxischem und radioaktivem Uranoxid verbrennt.

DU-Munition verseucht sowohl durch Radioaktivität die Schlachtfelder und die Atemluft von Soldaten und Zivilbevölkerung als auch durch die chemische Giftigkeit der entstehenden kleinsten Uranoxid-Partikel (Nanopartikel), die leicht in den Körper aufgenommen werden. Die Zahl der Fehlgeburten, Missbildungen bei Neugeborenen und von Krebserkrankungen ist in den betroffenen Gebieten in die Höhe geschossen. Der tödliche Feinstaub in Nanogröße verseucht Böden und Wasser und wird vom Wind über Hunderte von Kilometern verbreitet.

Der Filmabend wird veranstaltet von der Jugendfreizeitstätte Planet ,O' in Oberschleißheim, Bündnis 90 – die Grünen, Freie Wähler, SPD, ödp, Gemeindebücherei, Volkshochschule OSH, Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein, Bund Naturschutz, Amnesty International, Handicap International, Mütter gegen Atomkraft e.V.

Der Film wird empfohlen ab 14 Jahren. Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Jugendfreizeitstätte Planet ,O', Leitung: Deniz Dadli
Theodor-Heuss-Str. 29 - 85764 Oberschleißheim

Tel.: 089/3153962 - Fax: 089/31597447 - info@planet-osh.de - www.planet-osh.de